



BAUEN WOHNEN LEBEN

Das Mitgliedermagazin der GEMIBAU
Mittelbadische Baugenossenschaft eG



Mit großem
WM-Plan
zum Heraus-
trennen



**GEMI
BAU**
WOHNFÜHLEN
WWW.GEMIBAU.DE

TITELTHEMA

Raus ins Freie: Tipps für einen schwungvollen Frühling!

ZUKUNFT BAUEN

Richtfest in der Kaiserstraße

GEMIBAU INTERN

Architekturzeitschrift würdigt GEMIBAU



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder und Freunde unserer Genossenschaft,

im Frühling zeigt die Ortenau ihr schönsten Gesicht. Alles blüht und wächst und das milde Wetter lädt zu herrlichen Spaziergängen ein. Auch wir möchten in unserer aktuellen Ausgabe zum Wandern motivieren und haben ein paar Inspirationen für Sie zusammengestellt. Dass die Ortenau nicht nur im Frühling viel zu bieten hat, zeigen auch die wachsenden Bevölkerungszahlen. Der Wohnungsmarkt bleibt angespannt und das führt hier wie in vielen Städten des Landes zu rasant steigenden Mieten.

Eine im Auftrag der Deutschen Bank erstellte Studie zeigt, dass in den Metropolen die durchschnittliche Miete von 2016 auf 2017 um rund 7 % gestiegen ist. Ein Ende ist nicht in Sicht und das, obwohl die Menschen schon jetzt im deutschlandweiten Schnitt rund ein Drittel ihres Einkommens für die Miete ausgeben. In den Großstädten und an begehrten Wohnstandorten wird dieser Wert sogar deutlich höher liegen.

Als Genossenschaft stemmt sich die GEMIBAU gegen diesen Trend und setzt statt auf Gewinnmaximierung auf eine faire und verantwortungsvolle Wohnraumversorgung. So sind wir mit durchschnittlich 5,11 Euro pro Quadratmeter das günstigste Wohnungsunternehmen in der Ortenau – und das, obwohl wir gleichzeitig massiv in Sanierung und Neubau investieren. Wenn die Nachfrage wächst, muss auch das Angebot wachsen. Diese einfache Tatsache wird auch von politischer Seite verstanden. Im neuen Koalitionsvertrag wurde vereinbart, dass der Bund zwei Milliarden zusätzlich für den sozialen Wohnungsbau ausgeben will. Dieser Impuls ist sicher richtig, doch wird er das Problem der steigenden Mieten auf absehbare Zeit nicht lösen. Schon jetzt fehlt es schließlich nicht nur am Geld, sondern zentral auch an Baugrund und Fachkräften.

Trotz dieser Herausforderungen sind wir optimistisch, dass es der GEMIBAU auch in Zukunft gelingen wird, guten Wohnraum für breite Bevölkerungsschichten bereitzustellen. Nachhaltiges, verantwortungsvolles und vor allem faires Wirtschaften ist schließlich eine Kernkompetenz unserer Genossenschaft.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein glückliches Jahr 2018, das übrigens mit dem 200. Geburtstag von Friedrich W. Raiffeisen ein ganz besonderes „Genossenschaftsjahr“ darstellt.

Dr. Fred Gresens
Vorstandsvorsitzender

Peter Sachs
Vorstand

Inhalt

GEMIBAU INTERN

Architekturzeitschrift würdigt GEMIBAU	03
Neuer Internetauftritt ist in Arbeit	03
Wahl in den Verbandsrat	06
Wechsel in der Abteilung Technik	13

TITELTHEMA

Raus ins Freie: Tipps für einen schwungvollen Frühling!	04
---	----

ZUKUNFT BAUEN

Kronenwiese rundum vollendet	10
Feinschliff in der Stegermattstraße	10
AGJ-Wohnhaus im Rohbau	10
Richtfest in der Kaiserstraße	11
Gewinner unseres Uni-Wettbewerbs	11
Schöner Wohnen in Oberkirch	11
Altersgerechte Bad-Umbauten	14

GEMIBAU SOZIAL

Mehr Barrierefreiheit	12
-----------------------	----

ZUHAUSE GESTALTEN

Die Zeit im Blick – Wanduhren selbst gestalten	06
--	----

FRISCH SERVIERT

Schokowaffelbecher mit Pudding und Obst	07
---	----

UNSER TIPP

Spielplan Fußball-WM 2018	08
Unser Spieletipp für Groß & Klein	13
Ausflugsziele in der Region	16

GUTE FRAGE

Vom blau machen und blau sein	12
-------------------------------	----

GLÜCKWÜNSCHE

Glückwunsch zum Ehrentag	14
--------------------------	----

RÄTSEL UND CO.

2-fache Gewinnchance: Mitmachen und gewinnen	15
Unsere Rätselgewinner	15



Architekturzeitschrift würdigt GEMIBAU

Die Architektenkammer Baden-Württemberg veröffentlichte in Ausgabe 3/2017 ihres Arbeitshefts für zeitgemäßes Wohnen ein Porträt unserer Genossenschaft mit besonderem Fokus auf unser Wohnprojekt in Albersbösch. Positiv hob sie hervor, wie die genossenschaftliche Idee für hochqualitativen, bezahlbaren Wohnraum steht – und damit heute top-aktuell ist.



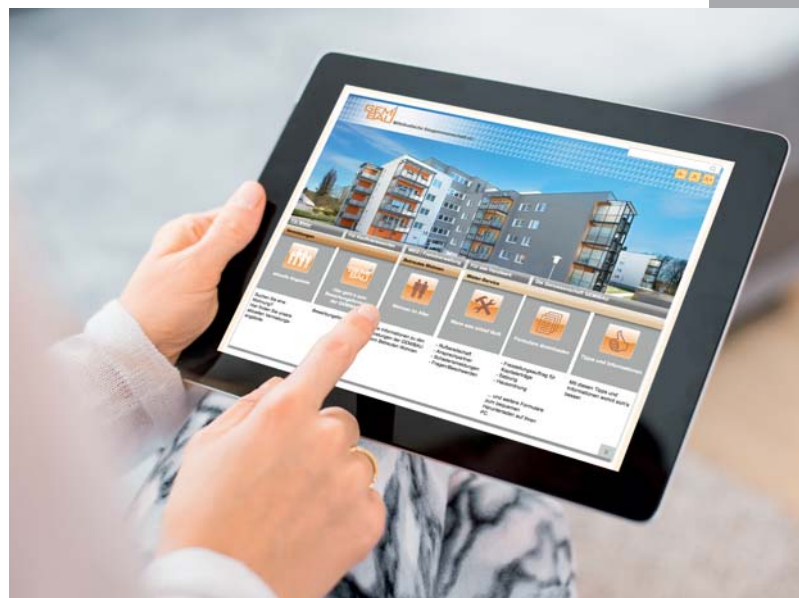
Wir erinnern uns: 2013 waren die neuen 48 Wohnungen, die wir durch Nachverdichtung in Albersbösch errichtet hatten, bezugsfertig und ein wichtiger Schritt, um den Offenburger Stadtteil neu zu beleben. Die Redaktion der Architektenkammer nahm dieses Beispiel zum Anlass, die Vorteile der Wohnungsbaugenossenschaften herauszustellen.

Wir freuen uns, dass die Stärken der GEMIBAU – stellvertretend für alle Baugenossenschaften – in dieser renommierten Fachzeitschrift vorgestellt wurden und somit öffentliche Anerkennung erfahren.

Neuer Internetauftritt ist in Arbeit

Derzeit arbeiten wir auf Hochtouren an unserer neuen Internetseite, die Ihnen alle relevanten Daten noch schneller und übersichtlicher präsentiert. Wichtig war uns zudem eine benutzerfreundliche Bedienbarkeit, damit gerade auch ältere Menschen ohne Schwierigkeit die gewünschte Information abrufen können.

Ein weiterer Grund für unsere Online-Modernisierung: Die neue Seite wird so programmiert, dass sie sich automatisch an das jeweilige Endgerät anpasst. Egal ob Sie uns auf dem Smartphone, am PC oder Tablet besuchen – die Gestaltung und Menüführung sehen überall gleich gut aus. Wann wir mit der neuen Seite genau online gehen, steht noch nicht fest. Klicken Sie einfach mal rein auf www.gemibau.de.



Raus ins Freie: Tipps für einen schwungvollen Frühling!

„Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte“ schrieb schon 1829 der deutsche Dichter Eduard Friedrich Mörike. Wer sich also nach Licht, Luft, Sonne und Aktivitäten unter freiem Himmel sehnt, kann aufatmen! Wir zeigen Ihnen, wie und wo Sie rund um Offenburg die blühende Jahreszeit begrüßen können und mit reichlich Bewegung der drohenden Frühjahrsmüdigkeit ein Schnippchen schlagen.

Immerhin jedem zweiten Deutschen, so schätzen Fachleute, macht in der Zeit zwischen März und Mai eine bleierne Müdigkeit zu schaffen. Trotz ausreichender Schlafdauer fühlt man sich nie wirklich ausgeruht. Antriebslosigkeit, Schwindel und Kreislaufschwäche oder Gereiztheit sind die Folge. Dabei gibt es ein wirkungsvolles Patentrezept, völlig ohne Nebenwirkungen, gegen die Frühjahrsmüdigkeit: Bewegung! Jede Minute an der frischen Luft vertreibt die Müdigkeit und macht fit. Scheint obendrein sogar die Sonne, profitiert der Körper doppelt: Das Tageslicht regt die Serotonin-Produktion an und dieses „Gute-

Laune-Hormon“ verdrängt das Hormon Melatonin, welches uns im Winter träge gähnen lässt.

Bereits ein paar Kniebeugen am offenen Fenster oder ein kleiner Spaziergang bringen den Kreislauf auf Trab. Noch besser ist regelmäßige, ausgiebige Bewegung: Dreimal in der Woche eine halbe Stunde am Stück joggen oder walken lässt sowohl die Fettpölschen schmelzen als auch das Erkältungsrisiko sinken.

Frühling vor der Tür

Wer sich zu klassischem, schweißtreibendem Sport nicht aufraffen kann oder will, sollte das Frühjahr

nutzen, um einmal die zahlreichen schönen Ausflugsziele zu besuchen! Ein solches Erkundungsprogramm, bei dem Sie selbst das Tempo und die Dauer bestimmen, sorgt garantiert für gute Laune. Mitten in der Ortenau und am Eingang des Schwarzwaldes gelegen, befinden sich in Offenburg schließlich die schönsten Wandertouren direkt vor der Haustür.

Ausblick Lindenhöhe

Wer eher an einer schönen Aussicht als an kräftezehrenden Abenteuer-touren interessiert ist, sollte einmal vom Offenburger Rathaus aus hinaus zum Aussichtsturm „Lindenhöhe“ spazieren. Der Hin- und Rückweg beträgt nur jeweils eine Stunde, doch angesichts der vielen Sehenswürdigkeiten und malerischen Umwege kann die Tour auch weitaus länger dauern. Vom Rathaus geht es östlich durch die Fußgängerzone bis zum Lindenplatz und weiter über die Bahnlinie an der Dreifaltigkeitskirche vorbei bis zum alten Friedhof. Eine Straßenecke weiter erreichen wir die evangelische Auferstehungskirche, vor der wir links abbiegen, um dann rechts auf der anderen Straßenseite in die „Zur Lindenhöhe“ einzubiegen. Von hier aus führt der Weg bergan bis zum kleinen Aussichtsturm, von dem man einen herrlichen Blick auf die Stadt, die Weinberge und die umliegenden Gebirgskzüge hat. Wer noch gut zu Fuß ist, kann den Kammweg für weitreichende Wandertouren bis nach Rammersweier oder Zell-Weierbach nutzen.





Offenburger Stadtwald

Ebenfalls von der Innenstadt erreichbar, bietet der westlich gelegene Stadtwald zahlreiche Wanderwege in urigster Natur. Wer vom Rathaus aus Richtung Westen geht, trifft unweigerlich auf die alten Stadtbegrenzungen. Über die „Max-Wenk-Treppe“ geht es hinab in die Zwingeranlagen, dann rechts weiter am Spielplatz vorbei und bis zum Ende der Gartenanlagen, danach links ab durch die Wasserstraße, bis wir auf den Kanal stoßen. Über die rechts gelegene Fußgängerbrücke führt der Weg an MediaMarkt und Bauhaus vorbei weiter über die Schnellstraße bis zu Deichmann und Kaufland an der Marleiner Straße. Wer sich den bisherigen Fußweg sparen will, kann hier auch direkt aus dem Bus aussteigen. Von hier geht es in den nahegelegenen Stadtwald, der sich mit seinen vielen Gabelungen ideal für größere und kleinere Rundwege eignet. Ambitionierte Wanderfreunde gelangen sogar zum nordwestlich gelegenen Baggersee, der zwar nicht zum Baden, jedoch zu herrlichen Ausblicken einlädt.

Weinspaziergänge

Wer gern durch sonnenbeschienene Weinberge wandert, den Blick über Stadt und Dorf schweifen lässt und vielleicht in der einen oder anderen Gaststube eine Schorle zur Stärkung genießen möchte, der braucht in Offen-

burg nicht lange zu suchen. Die verschiedenen Touren durch die umliegenden Weinberge sind zu zahlreich, um sie hier zu beschreiben. Stattdessen möchten wir Ihnen verschiedene Winzer als Startpunkte nennen, von denen Sie garantiert Ihren neuen Lieblingsweg finden werden. Das passende Schlückchen gibt es natürlich gleich dazu:

- Weingut Schloss Ortenberg, Am St. Andreas 1, Ortenberg
- WG Rammersweier, Weinstraße 87, Offenburg-Rammersweier
- Zeller Abtsberg Winzer, Schulstraße 5, Offenburg
- Fessenbacher Weinkeller, Am Winzerkeller 2, Offenburg-Fessenbach

Wasserpfad Sulzbachtal

Wer von Lahr aus Richtung Süden wandert, gelangt beispielsweise über den Eisweiherweg und die Sulzbachstraße in den Sulzer Ortskern, wo das „Naturbad Sulz“ (Bachstraße 51, 77933 Lahr-Sulz) bereits ausgeschildert ist. Hier startet der Rundwanderweg durch das Sulzbachtal, der mit seinen vielen Stegen, Trittsteinen und interaktiven Stationen zu einem echten Abenteuerpfad entlang des Sulzbaches wird. Theoretisch ist die 4,5 Kilometer lange Strecke in einer guten Stunde zu schaffen. Allerdings gibt es so viel zu entdecken, dass man zumindest mit Kindern deutlich mehr Zeit einplanen sollte.



So essen und trinken Sie sich fit!

Bewegung allein ist jedoch nicht alles: Die Naturheilkunde nutzt verschiedene frische Pflanzen und diverse Teekräuter, um der Frühjahrsmüdigkeit Herr zu werden. Birkenblätter, Löwenzahnwurzel mit Kraut und Brennnesselkraut in Form von Frischpflanzenpresssäften oder als Teemischung verabreicht sollen die Ausscheidungstätigkeit der Nieren unterstützen und die Verdauung sowie den Leber- und Gallenstoffwechsel anregen.

Ein absolutes Muss für Frühjahrsmüde sind natürlich auch frisches Obst und Gemüse! Rund drei Portionen pro Tag, insgesamt also gute 400 g Gemüse in Form von knackig frischen Salaten oder Rohkost zum Knabbern, sollten auf dem Speiseplan stehen. Auch zwei Portionen frisches Obst sollten täglich genossen werden. Wer wenig Zeit oder Lust zum Kochen oder Salatanrichten hat, kann je eine Portion Obst und Gemüse durch maximal ein Glas Frucht- oder Gemüsesaft ersetzen.

Wahl in den Verbandsrat

Im vergangenen Jahr wurde unser Vorstandsvorsitzender Dr. Fred Gresens in den Verbandsrat des Verbands baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen (vbw) gewählt. In der ersten Ratssitzung nahm er zudem die Wahl zum stellvertretenden Verbandsratsvorsitzenden an. Die GEMIBAU ist somit auch auf Verbandsebene gut eingebunden und präsentiert.



Vertreter von insgesamt über 300 baden-württembergischen Wohnungsunternehmen trafen sich am 27. April 2017 in Ludwigsburg, um im Rahmen der Mitgliederversammlung auch den Verbandsrat zu wählen. Dr. Fred Gresens ist seitdem Mitglied des 14-köpfigen Gremiums, das sich Ende Mai letzten Jahres zur ersten konstituierenden Sitzung traf.

Hierbei wurde unser Vorstandsvorsitzender auch zum stellvertretenden Verbandsratsvorsitzenden bestimmt.

Der Verbandsrat fungiert als Kontrollorgan des vbw, dessen rund 300 Mitgliedsunternehmen ca. 500.000 Wohnungen in Baden-Württemberg bewirtschaften.

ZUHAUSE GESTALTEN

Die Zeit im Blick Wanduhren selbst gestalten

Manchmal wünschen wir uns, die Zeit würde stehenbleiben. Manchmal dürfte sie hingegen auch schneller vergehen. Mit selbstgebastelten Uhren können Sie die Zeit zwar nicht anhalten, doch Sie können dafür sorgen, dass Sie beim Blick auf die Uhr das sehen, was Sie wollen. Und das geht ganz einfach.

Sie benötigen:

- ▶ eine Spanplatte
- ▶ ein Uhrwerk (kostet ca. fünf Euro)
- ▶ Foto-Ausdrucke, Papier-Collagen oder ein selbstgemaltes Bild
- ▶ Sprühkleber



Spanplatte im gewünschten Format zusägen und Motiv zuschneiden. Den Sprühkleber gleichmäßig auf die Spanplatte auftragen und das Bild aufkleben. Loch für die Zeiger bohren. Uhrwerk (hinten) und Zeiger (vorne) zusammenstecken. Eventuell Punkte für die vollen Stunden aufmalen oder -kleben. Fertig.

Bei der Gestaltung Ihrer neuen Wanduhr sind Ihrer Phantasie keine Grenzen gesetzt. Sie können eine Collage auf die Spanplatte kleben, sie bemalen, besprühen oder beides. Viel Spaß!



Schokowaffelbecher mit Pudding und Obst



Egal ob Kindergeburtstag, Osterkaffeetafel oder leichte Überraschung für zwischendurch – die leckeren Waffelbecher unserer Mieterin Frau Schober beweisen überall guten Geschmack. Die begeisterte Hobby-Köchin hatte uns gleich drei Lieblingsrezepte geschickt, von denen wir aus Platzgründen zumindest in dieser Ausgabe leider nur eins weiterempfehlen können. Wir wünschen gutes Gelingen und guten Appetit!



Zutaten:

- Schokowaffelbecher (eigentlich für Eierlikör)
- Vanillepudding
- Obst nach Wahl (z. B. Heidelbeeren, Johannisbeeren, Himbeeren und klein geschnittene Erdbeeren)
- Tortenguss

So einfach wird's gemacht:

Die Waffelbecher ca. bis zur Hälfte mit abgekühltem Vanillepudding füllen. Darauf Obst nach Wahl (z. B. Heidelbeeren, Johannisbeeren, Himbeeren und klein geschnittene Erdbeeren) verteilen. Mit etwas Tortenguss fixieren.

Haben Sie auch einen Rezept-Tipp für uns? Wir freuen uns auf Ihre Zuschrift (per Post oder per Mail an karin.baudendistel@gemibau.de). Vielleicht wird Ihr Lieblingsrezept dann schon in der nächsten „Bauen Wohnen Leben“ veröffentlicht. Als Dankeschön gibt es ein kleines Präsent.

Modernes Wohnen für Jung und Alt

Hier entstehen 32 Mietwohnungen und eine Kindertagesstätte

Kaiserstraße „Altes Kino-Areal“

Fertigstellung Frühjahr 2019

im Grünen	barrierearm	TG-Stellplätze	Details	Wussten Sie, dass ...
			<ul style="list-style-type: none"> ■ 2 bis 4-Zimmer-Wohnungen von ca. 48 m² - 112 m² ■ Terrasse/Loggia ■ Fahrstuhl ■ TG-Stellplätze ■ hohe Energieeffizienz ■ gehobene Ausstattung ■ Kindertagesstätte integriert und zentrumsnah 	<p>... Sie bei einer Genossenschaft lebenslanges Wohnrecht haben</p> <p>... man bei Genossenschaften sicher wohnt</p> <p>... Genossenschaften günstige und faire Mieten bieten</p> <p>... Sie als Mitglied unserer Genossenschaft viele weitere Vorteile genießen</p>

Genossenschaftlich wohnen = WOHNFÜHLEN

07 81 / 9 68 69 - 83

**GEMI
BAU**

Mittelbadische
Baugenossenschaft eG
Gerberstraße 24
77652 Offenburg
info@gemibau.de
www.gemibau.de

GRUPPE A



Do. 14.6. 17 Uhr	Moskau
Russland	: Saudi-Arabien
Fr. 15.6. 14 Uhr	Jekaterinburg
Ägypten	: Uruguay
Di. 19.6. 20 Uhr	Sankt Petersburg
Russland	: Ägypten
Mi. 20.6. 17 Uhr	Rostow am Don
Uruguay	: Saudi-Arabien
Mo. 25.6. 16 Uhr	Samara
Uruguay	: Russland
Mo. 25.6. 16 Uhr	Wolgograd
Saudi-Arabien	: Ägypten

GRUPPE B



Fr. 15.6. 17 Uhr	Sankt Petersburg
Marokko	: Iran
Fr. 15.6. 20 Uhr	Sotschi
Portugal	: Spanien
Mi. 20.6. 14 Uhr	Moskau
Portugal	: Marokko
Mi. 20.6. 20 Uhr	Kasan
Iran	: Spanien
Mo. 25.6. 20 Uhr	Kaliningrad
Spanien	: Marokko
Mo. 25.6. 20 Uhr	Saransk
Iran	: Portugal

GRUPPE C



Sa. 16.6. 12 Uhr	Kasan
Frankreich	: Australien
Sa. 16.6. 18 Uhr	Saransk
Peru	: Dänemark
Do. 21.6. 14 Uhr	Samara
Dänemark	: Australien
Do. 21.6. 17 Uhr	Jekaterinburg
Frankreich	: Peru
Di. 26.6. 16 Uhr	Moskau
Dänemark	: Frankreich
Di. 26.6. 16 Uhr	Sotschi
Australien	: Peru

GRUPPE D



Sa. 16.6. 15 Uhr	Moskau
Argentinien	: Island
Sa. 16.6. 21 Uhr	Kaliningrad
Kroatien	: Nigeria
Do. 21.6. 20 Uhr	Nischni Nowgorod
Argentinien	: Kroatien
Fr. 22.6. 17 Uhr	Wolgograd
Nigeria	: Island
Di. 26.6. 20 Uhr	Rostow am Don
Island	: Kroatien
Di. 26.6. 20 Uhr	Sankt Petersburg
Nigeria	: Argentinien

Abschlusstabelle A

1.
2.
3.
4.

Abschlusstabelle B

1.
2.
3.
4.

Abschlusstabelle C

1.
2.
3.
4.

Abschlusstabelle D

1.
2.
3.
4.

Achtelfinale AF 1

Sa. 30.6. 16 Uhr	Kasan
<input type="text"/>	: <input type="text"/>
Sieger C	Zweiter D

Achtelfinale AF 2

Sa. 30.6. 20 Uhr	Sotschi
<input type="text"/>	: <input type="text"/>
Sieger A	Zweiter B

Achtelfinale AF 3

So. 1.7. 16 Uhr	Moskau
<input type="text"/>	: <input type="text"/>
Sieger B	Zweiter A

Achtelfinale AF 4

So. 1.7. 20 Uhr	Nischni Nowgorod
<input type="text"/>	: <input type="text"/>
Sieger D	Zweiter C

Viertelfinale VF 1

Fr. 6.7. 16 Uhr	Nischni Nowgoro
<input type="text"/>	: <input type="text"/>
Sieger AF 1	Sieger AF 2

Viertelfinale VF 4

Sa. 7.7. 20 Uhr	Sotschi
<input type="text"/>	: <input type="text"/>
Sieger AF 3	Sieger AF 4

Halbfinale HF 1

Di. 10.7. 20 Uhr	Sankt Petersburg
<input type="text"/>	: <input type="text"/>
Sieger VF 1	Sieger VF 2

Spiel um

Sa. 14.7. 16 Uhr
<input type="text"/>
Verlierer HF 1

Finale

So. 15.7. 17 Uhr
<input type="text"/>
Sieger HF 1

GRUPPE E



So. 17.6. | 14 Uhr
Costa Rica : Serbien

So. 17.6. | 20 Uhr
Brasilien : Schweiz

Fr. 22.6. | 14 Uhr
Brasilien : Costa Rica

Fr. 22.6. | 20 Uhr
Serbien : Schweiz

Mi. 27.6. | 20 Uhr
Serbien : Brasilien

Mi. 27.6. | 20 Uhr
Schweiz : Costa Rica

GRUPPE F



So. 17.6. | 17 Uhr
Deutschland : Mexiko

Mo. 18.6. | 14 Uhr
Schweden : Südkorea

Sa. 23.6. | 17 Uhr
Südkorea : Mexiko

Sa. 23.6. | 20 Uhr
Deutschland : Schweden

Mi. 27.6. | 16 Uhr
Mexiko : Schweden

Mi. 27.6. | 16 Uhr
Südkorea : Deutschland

GRUPPE G



Mo. 18.6. | 17 Uhr
Belgien : Panama

Mo. 18.6. | 20 Uhr
Tunesien : England

Sa. 23.6. | 14 Uhr
Belgien : Tunesien

So. 24.6. | 14 Uhr
England : Panama

Do. 28.6. | 20 Uhr
England : Belgien

Do. 28.6. | 20 Uhr
Panama : Tunesien

GRUPPE H



Di. 19.6. | 14 Uhr
Kolumbien : Japan

Di. 19.6. | 17 Uhr
Polen : Senegal

So. 24.6. | 17 Uhr
Japan : Senegal

So. 24.6. | 20 Uhr
Polen : Kolumbien

Do. 28.6. | 16 Uhr
Senegal : Kolumbien

Do. 28.6. | 16 Uhr
Japan : Polen

Abschlusstabelle E

-
-
-
-

Abschlusstabelle F

-
-
-
-

Abschlusstabelle G

-
-
-
-

Abschlusstabelle H

-
-
-
-

Achtelfinale AF 5

Mo. 2.7. | 16 Uhr
[] : []
Sieger E Zweiter F

Achtelfinale AF 6

Mo. 2.7. | 20 Uhr
[] : []
Sieger G Zweiter H

Achtelfinale AF 7

Di. 3.7. | 16 Uhr
[] : []
Sieger F Zweiter E

Achtelfinale AF 8

Di. 3.7. | 20 Uhr
[] : []
Sieger H Zweiter G

Viertelfinale VF 2

Fr. 6.7. | 20 Uhr
[] : []
Sieger AF 5 Sieger AF 6

Viertelfinale VF 3

Sa. 7.7. | 16 Uhr
[] : []
Sieger AF 7 Sieger AF 8

Halbfinale HF 2

Mi. 11.7. | 20 Uhr
[] : []
Sieger VF 3 Sieger VF 4

Platz 3

Sankt Petersburg
[]
Verlierer HF 2

Finale

Moskau
[]
Sieger HF 2



Das Baustellen-tagebuch

Kronenwiese rundum vollendet

Eines unserer größten und sicher auch schönsten Neubau-
projekte konnte nun mit der Fertigstellung der Außenan-
lagen abgeschlossen werden. Zentral, energieeffizient und
barrierearm gelten die komfortablen Stadtwohnungen
zu Recht als ein Zuhause, das man nie wieder hergeben
möchte. Aktuell erwacht das Quartier zu neuem Leben: 102
der 104 Wohnungen sind bereits bezogen und formen eine
neue Nachbarschaft, die sich durch Wohlfühlatmosphäre
und gegenseitige Wertschätzung auszeichnet.



Falls Sie sich für die letzten freien Wohnungen
interessieren, informieren Sie sich unter
Tel. 0781 96869-66 oder auf
www.kronenplatz-offenburg.de.



Feinschliff in der Stegermattstraße

In Offenburg in der Stegermattstraße 2 sind die Sanierungsarbeiten fast
abgeschlossen. Die solarunterstützte Gasbrennwertheizung wurde einge-
baut, eine umfassende Wärmedämmung vorgenommen und die Fenster
wurden ausgetauscht. Neben der Energieeffizienz wurde auch der Wohn-
komfort mit grunderneuerten Küchen, Bädern, Fußböden und Balkonen
massiv gesteigert sowie eine zusätzliche Dachgeschosswohnung fertige-
stellt. Aktuell werden die Wohnungen noch tapeziert, gestrichen, teilweise
gefließt und mit neuen Steckdosen bzw. Lichtschaltern ausgestattet. Vor-
ausichtlich Ende März ist die Sanierung dann komplett abgeschlossen.

AGJ-Wohnhaus im Rohbau

In der Turmstraße in Lahr lassen sich die beiden viergescho-
sigen Neubauten bereits gut erkennen. Die Wände des ersten
Obergeschosses sind so gut wie fertig, so dass in Kürze die
Decke gegossen werden kann. In den unteren Geschossen
hingegen arbeiten die Installateure und Elektriker bereits
daran, Leitungen und Rohre zu verlegen. Nach Fertigstellung
wird das eine Objekt langfristig an die Arbeitsgemeinschaft
für Gefährdetenhilfe der Erzdiözese Freiburg (AGJ) vermietet,
um Menschen in schwierigen Lebenslagen ein Zuhause zu
bieten. Uns würde es freuen, wenn wir auch für die andere
Gebäudehälfte einen sozialen Partner finden, der entspre-
chende Wohnprojekte anbietet. Schließlich wollen wir als
Genossenschaft guten Wohnraum für alle Menschen bereit-
stellen.



*Im Frühjahr erwacht die Baustelle zu neuem
Leben: Das 1. OG ist bereits erkennbar, ein weiteres
wird noch folgen.*



Richtfest in der Kaiserstraße

Schritt für Schritt dem Himmel entgegen: In der Kaiserstraße entstehen Mietwohnungen, die sich zentral an junge Familien richten.

Unser Neubauprojekt mit 32 Mietwohnungen und einer Kindertagesstätte in Lahr feiert bald Richtfest und kann somit einer raschen Fertigstellung entgegenblicken. Aktuell wird in den verschiedenen Gewerken noch ordentlich „rangeklotzt“. Ob Rohbau, Innenausbau, Installations- oder Elektrikerarbeiten – in den unterschiedlichen Gebäudeteilen wird überall eifrig gewerkelt. Die Fenster für den Kindergarten im Erdgeschoss können voraussichtlich Mitte April montiert werden. Zeitgleich wird dann auch der Dachstuhl fertig sein und mit dem entsprechenden Richtkranz gekrönt. Sofern alles so gut weiterläuft, können Ende des Jahres die ersten Familien in ihr neues Zuhause einziehen.

Gewinner unseres Uni-Wettbewerbs



Wie bereits im letzten Jahr vorgestellt, hat die GEMIBAU eine Kooperation mit der Universität Stuttgart aufgebaut, um jungen Architekturstudenten mehr Praxiserfahrung zu vermitteln. Die Vorgabe für unseren ersten Ideenwettbewerb: Für unser Grundstück an der Lihlstraße, Ecke Franz-Volk-Straße sollte ein neues Bebauungskonzept entwickelt werden.

Überzeugt hat uns das Konzept „Vier Wände für alle Fälle“, das ein Generationenquartier für Jung und Alt vorsieht. Sechs freistehende Häuser umringen dabei einen begrünten Innenhof, wobei in den Erdgeschossen Wohngruppen für Demenzerkrankte, betreutes Wohnen und auch eine Kita untergebracht sind. Herzstück des Quartiers „Alte Herdfabrik“ bleibt das ehemalige Wohnhaus an der Lihlstraße, das mit seinem Kaminzimmer Raum für Gemeinschaftsaktivitäten bietet.

Wir gratulieren Christian Schlosser herzlich zu seinem Wettbewerbssieg und bedanken uns für sein Konzept. Inwieweit seine Ideen tatsächlich gemeinsam umgesetzt werden bzw. in unsere langfristige Planung einfließen, steht derzeit noch nicht fest.

Schöner Wohnen in Oberkirch

Die Modernisierung unseres Mehrfamilienhauses Esperantostraße 18+20 geht gut voran. Die neuen, größeren Bäder mit Erkeranbauten wurden bereits umgesetzt und auch die Elektroinstallationen sind abgeschlossen. Besonders freuen wir uns über den Einbau einer modernen Gaszentralheizung, die in Kombination mit einem Blockheizkraftwerk und einer Fotovoltaikanlage einen wichtigen Beitrag dazu leistet, das Gebäude in ein modernes „KfW Effizienzhaus 55“ umzuwandeln. Im Frühjahr 2018 startet nun der geplante Ausbau des Dachgeschosses zu vier modernen Wohnungen, für die sich Mietinteressenten gern vormerken lassen können. Darüber hinaus montieren wir aktuell die großzügigen Vorstellbalkone, die unseren Mieterinnen und Mietern sicher viel Freude bereiten werden.



Bad Mitte



Erkerbad



Mehr Barrierefreiheit

Die GEMIBAU setzt bei allen Neubauprojekten auf eine möglichst barrierearme Gestaltung. Doch Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung stehen nicht nur in Wohnhäusern, sondern überall im öffentlichen Raum vor unüberwindbaren Hindernissen. Der Behindertenbeirat des Ortenaukreises, an dem auch unser Vorstandsvorsitzender Herr Dr. Gresens teilnimmt, kämpft seit letztem Jahr für mehr Barrierefreiheit.

Der neue Behindertenbeirat soll eine Austauschplattform für betroffene Bürger sowie Vertreter aus den Bereichen Politik, Bildung, Beratung und Förderung, Gesundheit, Arbeit, Wohnen und Bauen, Mobilität, Kultur und Freizeit sein. Das Ziel: Für die rund 35.000 Menschen mit einer schweren Behinderung im Ortenaukreis, aber auch für alle anderen Menschen mit Beeinträchtigungen soll eine umfassende und kontinuierliche Entwicklung in Richtung Barrierefreiheit angestoßen werden.

Die GEMIBAU freut sich, an dieser wichtigen Entwicklung aktiv teilzuhaben und mitzugestalten.

GUTE FRAGE

Vom blau machen und blau sein

Eigentlich steht blau für Seriosität. Doch es gibt einige Redewendungen, die das Gegenteil andeuten: Wenn der Platz eines Mitschülers in der Schule leer bleibt, wird schnell vermutet, dass dieser „blau macht“. Und Betrunkene werden auch als „blau“ bezeichnet. Woher diese Ausdrücke stammen und warum es nicht „rot machen“ oder „grün sein“ heißt, erklären wir Ihnen hier.

Bis zur Erfindung künstlicher Farben war die Farbe der Kleidung keine Frage des Geschmacks, sondern des Geldes. Purpur wurde beispielsweise aus Purpurschnecken gewonnen und war aufgrund der teuren und aufwendigen Herstellung den Reichen und Mächtigen – etwa Päpsten und Kaisern – vorbehalten. Blau hingegen wurde günstig und einfach aus der indischen Pflanze Indigo (daher auch Indigoblau) oder in Mitteleuropa überwiegend aus dem einheimischen Waid gewonnen. So wurde es zum wichtigsten Färbemittel früherer Jahrhunderte.

Blau machen

Der blaue Farbstoff ist aber nicht wasserlöslich. Um ihn zum Färben zu nutzen, benötigte man ein Lösungsmittel, das ihm den

Sauerstoff entzieht: Urin. Daher wurden die Waidblätter in frischem Menschenurin eingelegt. Damit musste man jedoch auf schönes und heißes Wetter warten, denn dann konnte die Brühe in der Sonne gären. Durch die Gärung löste sich das Blau. Anschließend wurde der zu färbende Stoff in das Urin-Waid-Gemisch gegeben. Doch dann war der Stoff noch immer nicht blau. Erst durch das Trocknen im Sonnenlicht entstand die blaue Farbe. Während der Trocknung hatten die Färber nichts zu tun, sodass sie in der Sonne lagen und „blau machten“.

Blau sein

Der Farbstoff Indigo löst sich in der Sonne, weil durch die Gärung Alkohol entsteht, der als Lösungsmittel dient. Diesen chemischen

Ablauf kannten die Färber nicht. Allerdings wussten sie, dass sie die Gärung verstärken und mehr Farbstoff gewinnen konnten, wenn sie Alkohol zugaben. Diesen wollten sie aber nicht direkt hineingießen, da er ihnen dafür zu kostbar war. Die findigen Handwerker verbanden daher das Nützliche mit dem Angenehmen und tranken den Alkohol lieber selber. Anschließend wurde der Urin der berauschten Männer als effektives Lösungsmittel verwendet. Immer, wenn die Färber betrunken waren, wusste jeder, dass sie wieder blau färbten, sie waren also „blau“.

Heutzutage wird unsere Kleidung nicht mehr so umständlich gefärbt. Seit vielen Jahren werden dafür künstliche Farbstoffe verwendet. Einzig die Redewendungen sind geblieben.

Wechsel in der Abteilung Technik

Renate Erny

Nach 25 Jahren bei der GEMIBAU verabschiedete sich unsere geschätzte Mitarbeiterin Frau Renate Erny zum 1. Februar 2018 in den wohlverdienten Ruhestand. Wie bereits in unserer letzten Sommerausgabe vorgestellt, blickt Frau Erny auf 48 Berufsjahre zurück und freut sich nun natürlich über ihre Rentenzeit. Als talentierte Hobby-Künstlerin hat sie oft die Farbgestaltung unserer Häuser entwickelt und so wünschen wir ihr alles Gute für ihren „farbenfrohen“ neuen Lebensabschnitt. Ihr Nachfolger ist Herr Knörr, den wir Ihnen gerne vorstellen möchten.

Helga Bauer

Zum 1. April 2018 verlässt unsere Mitarbeiterin Frau Bauer die GEMIBAU, um sich neuen beruflichen Herausforderungen zu stellen. Viele Mieterinnen und Mieter werden Frau Bauer als Ansprechpartnerin an unserem Empfang bzw. in der Zentrale zumindest vom Sehen oder Hören kennen. Wir wünschen ihr alles Gute für ihren weiteren Berufsweg.

Daniel Knörr

Seit dem 1. Oktober 2017 ist Herr Knörr nun an Bord der GEMIBAU. Als Bauleiter der Abteilung Technik organisiert er die Arbeit mit den Handwerksfirmen, prüft Rechnungen und sorgt dafür, dass auf unseren Baustellen alles rund läuft. Beworben hat sich Herr Knörr übrigens aufgrund unserer Stellenausschreibung im Offenburger Tageblatt – und diese Entscheidung hat er bisher keine Sekunde bereut. Die netten Kollegen und abwechslungsreichen Aufgaben lassen jeden Arbeitstag wie im Flug vergehen. Privat hält sich Herr Knörr beim Biken im Wald, auf der Skipiste oder beim Tischtennis fit. Sein großes Ziel: Er träumt davon, irgendwann ein eigenes Haus zu bauen.



Endlich wieder ein Familienspiel, das den Namen wirklich verdient. Nicht zu leicht und nicht zu schwer, bringt es Erwachsenen und Kindern gleichermaßen Spaß. Die Spieler schlüpfen in die Rollen von Abenteurern, die als erste das sagenhafte El Dorado erreichen wollen. Der Weg dorthin besteht aus Spielplanteilen, die für jede Partie völlig neu zusammengesetzt werden können – jedes Spiel wird daher anders sein als das letzte. Die Spieler bewegen ihre Spielfiguren mit Abenteurerkarten durch dichten Urwald, über Seen und durch

Unser Spieletipp für Groß & Klein

Wer die kühlen Frühlingsabende im Familienkreis oder in geselliger Runde verbringen möchte, hat mit El Dorado gute Karten für jede Menge Spaß. Unser Glücksfall: Der Ehemann unserer Mitarbeiterin Frau Zimmermann ist begeisterter Spieletester und -erfinder. Für die nachfolgende Rezension sagen wir „Herzlichen Dank“!

Dörfer. Die meisten Abenteurer sind Spezialisten, d. h. sie können nur einen Weg durch eine bestimmte Landschaftsart finden. Zu Beginn haben die Spieler nur schwächere Karten, mit denen sie langsam vorankommen. Sie können aber bessere Karten auf dem Markt kaufen. El Dorado ist ein sogenanntes Deck-Building-Spiel. Das bedeutet, dass man seinem Kartendeck immer mehr neue Karten hinzufügen kann und es dadurch beim wiederholten Durchspielen immer besser wird. Es gibt auch die Möglichkeit, schwache Karten, die man nicht mehr

braucht, unterwegs abzuwerfen. So kommen die starken Karten öfter zum Zug.

Durch den attraktiven Deck-Building-Mechanismus und die schnell durchgeführten, einfachen Spielerzüge sind mitspielende Kinder nicht überfordert und gleichzeitig hat das Spiel genügend Anspruch für Erwachsene. Daumen hoch!

El Dorado von Reiner Knizia für 2–4 Spieler ab 10 Jahren. Spieldauer: ca. 45 Minuten. Verlag: Ravensburger

UNSER TIPP

Glückwunsch zum Ehrentag

Als Genossenschaft fühlen wir uns unseren Mietern und Mitgliedern in besonderer Weise verbunden. Aus diesem Grund möchten wir lieben Menschen, die in den zurückliegenden Monaten ein besonderes Jubiläum feiern durften, an dieser Stelle herzlich gratulieren.

Im noch recht jungen Jahr 2018 konnten bereits vier Personen ihren 90. Geburtstag feiern. Unsere Glückwünsche gehen an unsere langjährigen Mieterinnen und Mieter:

- Adelia Leschtschyschyn, 30.01.1928
- Otto Völk, 02.03.1928
- Wilhelm Schrötlin, 18.03.1928
- Eva Stude, 22.03.1928

Wir wünschen allen Jubilaren alles Gute zu ihrem Ehrentag und noch viele glückliche Jahre in ihrem liebevoll bewohnten Zuhause bei der GEMIBAU.



KRONENWIESE
AM TOR OFFENBURGS

Modernes Wohnen am Kronenplatz

Balkon	Aufzüge	Stellplätze
		
Details zu Ihrer Traumwohnung: <ul style="list-style-type: none"> ■ 4-Zimmer-Wohnung ■ ca. 138 m² Wohnfläche ■ 38 m² großer, überdachter Südbalkon ■ Aufzug, barrierefrei, bodenebene geflieste Dusche, Fußbodenheizung, Parkettböden/Fliesenböden, elektr. Rollläden/Jalousien 		und dazu: <ul style="list-style-type: none"> ■ Attraktiver, komplett neu gestalteter Kronenplatz ■ 5 GEMIBAU-Häuser mit Hofcharakter ■ Sehr gutes Preis-/Leistungsverhältnis ■ 5 Min. Fußweg zur City ■ KfW Effizienzhaus 55 ■ Versorgung durch Nahwärme
<p style="margin: 0;">Kaufpreis 445.000,- € zzgl. TG Stellplatz 19.000,- €</p> <p style="margin: 0;">Weitere Infos auf Anfrage unter Tel. 07 81 / 9 68 69 - 66 www.kronenplatz-offenburg.de </p>		

GEMIBAU
WOHNFÜHLEN

Mittelbadische Baugenossenschaft eG
Gerberstraße 24
77652 Offenburg
info@gemibau.de
www.gemibau.de

ZUKUNFT BAUEN

Altersgerechte Bad-Umbauten

Wenn die eigene Mobilität in Folge eines Unfalls, einer Erkrankung oder hohen Alters nachlässt, entstehen gerade im Badezimmer unüberwindbare Hindernisse und Stolperfallen. Doch zum Glück können viele Bäder relativ einfach an die neuen Bedürfnisse angepasst werden. Sprechen Sie uns einfach an. Wir beraten Sie gern!



Viele Menschen möchten im Alter so lange wie möglich in ihrem liebevoll bewohnten Zuhause wohnen bleiben. Damit die Badewanne, der Toilettensitz oder die rutschigen Fliesen dann nicht zum ersten Unfallrisiko werden, unterstützt Ihre GEMIBAU Sie gern bei einer entsprechenden Anpassung Ihres Badezimmers. Kleinere Maßnahmen wie Handgriffe, Badewannensitz oder rutschfeste Matten können jederzeit für mehr Sicherheit sorgen.

Größere Badsanierungen müssen beantragt werden, ihre Umsetzung richtet sich nach dem jeweiligen Planungsstand und wird in jedem Fall genau mit Ihnen abgesprochen. Die Kosten werden auf die Miete umgelegt. Auf ein paar Wochen Lärm und Dreck sollten Sie sich dann jedoch schon einstellen.

Zweifache Gewinnchance: Mitmachen und gewinnen

Unter allen Einsendern mit der richtigen Lösung des Kreuzworträtsels oder des Bilderrätsels verlosen wir einen



Reisenthel Toiletbag XL und einen Gutschein im Wert



von 50 Euro für ein Familienfrühstück in einer der Stadtbäckereien Dreher Ihrer Wahl.

Oder einfach Gewinnchance verdoppeln und beide Rätsel lösen.

Abfahrt, Verlassen eines Ortes	Reittier	taktlos, grob	Feldertrag	ausgenommen, frei von	Singstimme	Bein-gelenk	dünner, biegsamer Stock
Sorge							
erfolgreich beenden	schlau, vorschlagen	künstlerischer Beruf		Heer; Heeresverband		Gescheh-nisfolge	
					ver-muten	weib-licher Wasser-geist	
Jagd-frevler	Wen-dung zurück	freund-lich ver-gelten	Flotten-wesen				
			Insekt mit Stachel		Sand-hügel am Meer		Kasten-möbel
nicht krank	Chef, Vorge-setzter (ugs.)	Tages-ab-schnitt			Futter-be-hälter		
zwei-teiliger Bade-anzug			tieri-sches Milch-organ				
		erfah-rener Fach-mann				Drei-zehen-faultier	
große Welle	großer, starker Mann			bibli-scher Stamm-vater			
Alarm-gerät				Spiel-leitung (Kunst, Medien)			

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Die Bilder in der richtigen Reihenfolge ergeben das Lösungswort



Einfach Lösung per E-Mail unter dem Stichwort „Rätsel“ an: info@gemibau.de, per Post an: GEMIBAU, Gerberstraße 24, 77652 Offenburg oder per Fax an: 0781 96869-89. Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitern der GEMIBAU sind ausgeschlossen. Einsendeschluss ist der 15. Mai 2018.

Herzlichen Glückwunsch den Rätselgewinnern

Erhellendes Rätsel

In der Adventszeit hüllen sie so manches Haus in blinkenden Glanz und nicht selten entbrennt ein wahrer Nachbarschaftswettkampf, wer die meisten hat. Die Rede ist natürlich von der „Lichterkette“, die auch als Lösungswort in unserer Weihnachtsausgabe für erhellende Momente sorgte. So richtig zum Strahlen brachte sie vor allem unseren Gewinner eines Toiletbag XL von Reisenthel: **Peter Schäfer, Gerberstraße in Offenburg**

Klangvolle Lösung

In der letzten Ausgabe galt es, bekannte Sprichworte zu ergänzen und damit das Rätsel zu knacken. Eines haben wir noch für Sie: „Mit geht alles besser“ Richtig! Das gesuchte Lösungswort lautete „Musik“ und die schenkt bekanntlich immer gute Laune. So richtig glücklich machte sie vor allem unsere Gewinnerin, die sich über eine gemütliche Kuscheldecke freuen durfte: **Heike Becher, Am Stadtwald in Offenburg**



Vita Classica Therme

Über die A5 erreicht man in ca. einer Stunde den schönen Kurort Bad Krozingen. Wer sich etwas Besonderes gönnen möchte, kann hier die Vita Classica Therme mit Saunalandschaft, atmosphärischem Badepalast und wohltuenden Anwendungen besuchen (Thürachstraße 4, 79189 Bad Krozingen). Die Eintrittspreise sind mit 15,60 Euro pro Person (53,90 Euro Familienkarte) nicht ganz günstig, aber lohnen sich. Mehr Informationen und die genauen Öffnungszeiten erfahren Sie auf www.bad-krozingen.info/Vita-Classica.



„Räuber Hotzenplotz Pfad“

Von der Straße Strohbach in Gengenbach aus starten der große und der kleine Erlebnispfad für Kinder, die liebevoll in die bekannte Geschichte von Otfried Preußler eingebunden sind. An vielen Stationen gibt es Spannendes zu entdecken und zu lernen. Ziel ist es, alle Buchstaben für das Lösungswort zu sammeln und schließlich die verschwundene Räuberschatzkiste zu finden. Mit einer Länge von 3,6 (kleiner Pfad) und 4,1 (großer Pfad) Kilometern macht der Erlebnispfad nicht nur jede Menge Spaß, sondern bietet auch Gelegenheit für einen herrlichen Waldspaziergang.



Baumwipfel-Pfad

Am Peter-Liebig-Weg 16 in Bad Wildbad startet einer der schönsten und „abgehobensten“ Waldwege Deutschlands. Auf 1.250 Metern Länge schlängelt sich der Weg auf soliden, bis zu 20 Meter hohen Holzgerüsten durch die Baumkronen des imposanten Bergmischwalds. Höhepunkt ist der 40 Meter hohe, architektonisch einmalige Aussichtsturm. Wer den Abstieg zu anstrengend findet, kann ungefähr auf halber Höhe in die 55 Meter lange Tunnelrutsche umsteigen. Erwachsene zahlen 10 Euro, Kinder ab 6 Jahren 8 Euro. Mehr Informationen finden Sie auf www.baumwipfelpfad-schwarzwald.de.

IMPRESSUM

Bauen Wohnen Leben
Das Mitgliedermagazin der GEMIBAU
Mittelbadische Baugenossenschaft eG

Ausgabe 14: 1_2018

Herausgeber:
GEMIBAU
Mittelbadische Baugenossenschaft eG
Gerberstraße 24, 77652 Offenburg
Tel. 0781 96869-60
info@gemibau.de, www.gemibau.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Dr. Fred Gresens
Peter Sachs

Gestaltung und Text:
stolp+friends Marketinggesellschaft mbH
www.stolpundfriends.de

Bildnachweis:
Vita Classica Therme: Kur und Bäder GmbH
Bad Krozingen
Baumwipfel-Pfad: Tourismus Marketing GmbH
Baden-Württemberg / Achim Mende
Shutterstock.com: Tomsickova Tatyana / Holly Kuchera /
Toey_Patt / mlorente / Ververidis Vasilis / Amarita /
Mr.Mitr Srilacha / TalyaAL / Macrovector / toranosuke /
Petr Born / Gori1984 / CP DC Press / grafvision /
stockcreations

Auflage: 3.300 Stück
Erscheinungsweise: 3 x jährlich
Druck: X-PRINT Druckerei GmbH,
Im Walsumer Esch 2-6, 49577 Ankum

Zentrale/Empfang

Daniela Falk, Tel. 0781 96869-60
daniela.falk@gemibau.de

Claudia Bohr-Bürkle, Tel. 0781 96869-63
claudia.bohr-buerkle@gemibau.de

Unternehmensbereiche

Karen Juhrmann
Vermietungs- und Beschwerdemanagement,
Mitglieder, Beratung in sozialen Fragen
Tel. 0781 96869-81
karen.juhrmann@gemibau.de

Gerlinde Müller
Betriebskosten
Tel. 0781 96869-79
gerlinde.mueller@gemibau.de

Heike Zimmermann
Betriebskosten
Tel. 0781 96869-61
heike.zimmermann@gemibau.de

Thomas Fehrenbach
Buchhaltung, Mahnwesen, Dividenden, WOP
Tel. 0781 96869-87
thomas.fehrenbach@gemibau.de

Bestandsbetreuung

Oliver Stibal
Lahr, Friesenheim, Ettenheim, Herbolzheim
Tel. 0781 96869-75
oliver.stibal@gemibau.de

Frank Berger
OG-Albersbösch, OG-Kreuzschlag,
OG-Hilboldtsweier, OG-Fessenbach,
Ortenberg
Tel. 0781 96869-82
frank.berger@gemibau.de

Onur Akgül
OG-Ost, OG-Uffhofen, Oberkirch, Achern
Tel. 0781 96869-74
onur.akguel@gemibau.de

Romina Walter
Lahr-West, Kippenheimweiler,
OG-City, OG-Bohlsbach
Tel. 0781 96869-65
romina.walter@gemibau.de

Vertrieb/Immobilien

Ines Wurth
Tel. 0781 96869-66
ines.wurth@gemibau.de

Hausmeister

Siegfried Britz, Handy: 0176 196869-40
OG-Uffhofen, OG-Bohlsbach

Lothar Müller, Handy: 0176 196869-42
OG-Stadtmitte/Zentrum, OG-Albersbösch,
OG-Oststadt

Harald Schnell, Handy: 0176 196869-43
OG-Kreuzschlag, OG-Albersbösch
OG-Hilboldtsweier, OG-Oststadt

Wolfgang Maier, Handy: 0176 196869-49
Objekt „Am Gerberbach“

Herbert Oehler, Handy: 0176 196869-39
Lahr